

Ab ins kalte Wasser

Der **Börsenverein** hat seine Vorstandsreihe eine Woche nach dem großen Knall wieder geschlossen: Zwei Vorstandsposten waren vorübergehend verwaist, nachdem der stellvertretende Vorsteher **Ole Schultheis** sowie Schatzmeister **Martin Ludwig** wegen des Umgangs mit der **BAG**-Affäre zurückgetreten waren.

Die Augen waren deshalb auf **Fritz von Bernuth** gerichtet, der als Vorsitzender des **Wahl-Ausschusses** ohnehin auf der Suche nach neuen Vorstandskandidaten war, die Mitte Juni von der **Hauptversammlung** auf den Berliner **Buchhändlertagen** gewählt werden sollen. Weil Schatzmeister Ludwig bereits vor Wochen eine erneute Kandidatur ausgeschlossen hatte und Schultheis nach zwei Amtszeiten ohnehin nicht wieder hätte antreten können, hatte der Wahl-Ausschuss bereits nach neuen Köpfen Ausschau gehalten und war auch fündig geworden:

- Buchhändler **Thomas Wrensch (Graff, Braunschweig)** wurde für den stellvertretenden Vorsteher-Posten gewonnen.
- **Jürgen Horbach**, Vorstand der Kölner **Verlags- und Medien Aktiengesellschaft (Vemag)**, will sich um die Verbandsfinanzen kümmern.

Kandidaten müssen sofort ins kalte Wasser springen

Wrensch und Horbach mussten nach den rücktrittsbedingten Vakanzen überzeugt werden, statt erst im Herbst (nach der **Frankfurter Buchmesse**) sofort ins kalte Wasser zu springen und sich dann in Berlin für die eigentliche Amtszeit bestätigen zu lassen. Wrensch erklärte allerdings am Dienstag gegenüber **buchreport**, dass er im April nur pro Forma zur Verfügung steht: Weil **Thalia** in Braunschweig nach einer Neueröffnung 2006 (3100 qm) ab kommender Woche mit einer zweiten Filiale (1000 qm) angreift, ist die volle Aufmerksamkeit des Standortbuchhändlers im eigenen Laden gefordert. Gleichwohl haben der Rumpfvorstand und der Wahlausschuss der Zwischenlösung in einer kurzfristig anberaumten Abstimmungsrunde rasch zugestimmt (s. **buchreport.datei**)

AuB-Vorstandsmitglied wirft seinen Hut in den Ring

Wrensch und Horbach wollen dann auf den Buchhändlertagen im Juni für eine neue volle Amtszeit kandidieren. Weitermachen will auch – ungeachtet der aktuellen Kritik an seiner Amtsführung – Vorsteher **Gottfried Honnefelder**.

Neu besetzt werden muss auch ein weiterer, seit dem Ausscheiden von **Dieter Schormann** Ende 2005 vakanter Sortimenterposten im Vorstand. Hierfür stehen zwei Kandidaten zur Verfügung: Neben den Nordhorner Buchhändlerin **Viola Taube** bewirbt sich mit **Stephan Jaenicke** (Detmold) pikanterweise ein Sortimenter, der auch als Vorstandsmitglied der neugegründeten, börsenvereinskritischen **Arbeitsgemeinschaft Unabhängiger Buchhandlungen** aktiv ist (s.S.10).